



► **LANDART**

Familien, die LandArt gern aktiv kennenlernen wollen, können dies zum Beispiel über einen „Naturerlebnisgeburtstag“ tun, den Lara Jahnke anbietet. Kosten: 3 Stdn. für max. 10 Kinder ca. 100 €. Kontakt: Lara Jahnke, Tel.: 0163-811 23 15 und www.blattwerk-natur.de

► **KUNSTBASTION**

Jugendkunstschule Berlin-Spandau, Zitadelle Spandau, Am JuliuSturm 64, Tel.: 354 94 42 58, www.kunstbastion.de. Kurse und Workshops für Kinder und Jugendliche rund um Kunst

► **JUGEND IM MUSEUM**

Genthiner Straße 38, Schöneberg, Tel.: 266 42 22 42, www.jugend-im-museum.de Offene Ateliers, Kurse und Workshops in verschiedenen Bezirken und Werkstätten

► **JUGENDKUNSTSCHULEN IN BERLIN**

Auf der Homepage www.jugendnetz-berlin.de finden sich unter dem Menüpunkt „Jugendkunstschulen“ öffentlich geförderte Kinder- und Jugendkunstschulen in den verschiedensten Berliner Bezirken

► **AUF DEN SPUREN ALTER MEISTER**

Kinderakademie der Staatlichen Museen zu Berlin. In Nachmittagsveranstaltungen besuchen Grundschul Kinder 1 x wöchentlich etwa das Bode-Museum oder die Alte Nationalgalerie. Unter Anleitung beraten sie, wie Farben hergestellt wurden oder was man in Bildern und Skulpturen lesen kann. Außerdem können sie sich selbst als Künstler versuchen. Kontakt über Tel.: 266 42 22 49 + 266 42 22 33, www.smb.museum/smb/kinderakademie



Foto: Blattwerk Naturpädagogik Berlin

Nachwuchsgestalten

Ob mit Pinsel und Papier, mit Holz und Ton oder Blättern und Ästen aus der Natur: In Berlins **Kinder-Kunstkursen** werden Kleine kreativ

Ein Tor zur Feenwelt, der Eingang zu einer dunklen Zwergenhöhle und Bäume, die ein Gesicht zeigen: Die Welt, die die Montessori- und Naturpädagogin Lara Jahnke eröffnet, lässt die Phantasie wandern. Mit wenigen Handgriffen kreiert sie aus Elementen der Natur neue Orte. LandArt nennt sich die Kunstform, die sich in den 60er-Jahren in Amerika entwickelte: In der Natur entstehen Collagen oder Installationen, teilweise werden ganze Landstriche zu einem Kunstwerk verändert. Für Lara Jahnke ist es „die Achtsamkeit vor der Schönheit der Natur“, die im Vordergrund steht und die sie auch an Kinder weitergeben möchte. Auch Kirsten Tschann, Koordinatorin von LandArt-Seminaren, möchte Kinder für die Natur begeistern und ihre Augen für die kleinen Besonderheiten schulen. „Das Besondere eines Augenblickes zu erkennen, ist Grundvoraussetzung für jede Kunst“, sagt sie.

Spannend ist vor allem die Prozesshaftigkeit von LandArt, die immer von sich verändernden Witterungsbedingungen abhängig ist. So arbeiten Mensch und Natur quasi gemeinsam am Kunstwerk. Und wo nun der Frühling mit seiner Blütenpracht und dem vielen frischen Grün vor der Tür steht und ins Freie lockt, kann LandArt auch als neuer Aufbruch in die Natur begriffen werden.

Anders als bei LandArt, wo es nur grobe Themenvorschläge gibt, zu denen Kinder sich ihre Methoden und Materialien selbst auswählen, müssen für die anderen Kunstrichtungen erst einmal Techniken erlernt werden. Die Kunstbastion der Jugendkunstschule Spandau bietet dafür ein breites Angebot für Kinder aller Altersstufen: Speckstein bearbeiten oder Siebdruck, das Zeichnen von Comics oder experimentelles Malen.

Ebenfalls eine breite Auswahl an Workshops und Kursen für Kinder zwischen vier und 18 Jahren bietet das Programm „Jugend im Museum“. Hier wird die eigene künstlerische Arbeit verbunden mit dem Entdecken von Kunst im Museum. Anhand von Vorbildern durch bereits existierende Kunst lassen sich die Kinder inspirieren. Kreativität und Wissensvermittlung gehen also Hand in Hand. Besonders schön: Zweimal in der Woche gibt es offene Workshops, zu denen Kinder unangemeldet und kostenlos erscheinen dürfen. Dazu gehören das Buchatelier, in dem es um Buchbindetechniken, Papierexperimente und Druckverfahren, aber auch eigene Texte geht, und das Mittwochsatelier, in dem die Kinder in die Welt der Künstler und ihrer Inspirationen eintauchen dürfen. ■ *Jasmin Seimann*